



ZUSAMMENFASSUNG DER GRUNDSÄTZE FÜR DIE HANDHABUNG VON INTERESSENKONFLIKTEN

EINLEITUNG

Die Raydius GmbH gehört zu 100 Prozent zu Market Data Limited, Cannon Bridge House, 25 Dowgate Hill, London EC4R 2YA, Großbritannien, wobei beide Unternehmen Teil der IG-Gruppe sind.

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung unserer Grundsätze für die Handhabung von Interessenkonflikten hinsichtlich der von uns gegenüber den Wertpapierinhabern von Raydius-Produkten geschuldeten Leistungen. Gültig seit Dienstag, 21. Mai 2019.

ALLGEMEINES

Ein Interessenkonflikt kann zwischen den Unternehmen der IG-Gruppe und ihren Gesellschaftern, den Geschäftsführern und Mitarbeitern dieser Unternehmen („**wir**“ bzw. „**uns**“) und Ihnen als Wertpapierinhaber von Raydius-Produkten („**Wertpapierinhaber**“) oder zwischen Ihren Interessen und denen eines anderen Wertpapierinhabers von uns entstehen. Konflikte können auch auf Veranlassung Dritter oder gegenüber Dritten entstehen.

Wir sind bestrebt, wirksame organisatorische und administrative Vorkehrungen zu treffen, aufrechtzuerhalten und zu betreiben, um alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, die verhindern, dass etwaige Interessenkonflikte die Interessen unserer Wertpapierinhaber begründen oder entstehen lassen.

UMSTÄNDE, DIE ZU EINEM KONFLIKT FÜHREN KÖNNEN

Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn ein Unternehmen der IG-Gruppe oder eine relevante Person (z.B. ein Mitarbeiter) oder eine Person, die direkt oder indirekt durch Kontrolle mit der IG-Gruppe verbunden ist:

- auf Kosten eines Wertpapierinhabers mit hinreichender Wahrscheinlichkeit einen finanziellen Gewinn erzielt oder einen finanziellen Verlust vermeidet;
- ein Interesse am Ergebnis einer Dienstleistung gegenüber dem Wertpapierinhaber oder einer Transaktion, die im Namen des Wertpapierinhabers durchgeführt wird, hat, die im Ergebnis vom Interesse des Wertpapierinhabers abweicht;
- einen finanziellen oder sonstigen Anreiz hat, die Interessen eines anderen Wertpapierinhabers oder einer Gruppe von Wertpapierinhabern gegenüber den Interessen des Wertpapierinhabers zu bevorzugen;
- das gleiche Geschäft wie der Wertpapierinhaber betreibt; oder
- von einer anderen Person als dem Wertpapierinhaber einen Anreiz in Bezug auf eine dem Wertpapierinhaber gegenüber erbrachten Dienstleistung in Form von Geld, Waren oder Dienstleistungen erhält oder erhalten wird, der nicht die übliche Provision oder Gebühr für diese Dienstleistung ist.

Damit ein Konflikt entsteht, muss die IG-Gruppe oder eine nahestehende Person davon profitieren und ein möglicher Nachteil für einen Wertpapierinhaber entstehen.

UNSERE GRUNDSÄTZE

Wir sind bestrebt, jene unserer Aktivitäten, bei denen ein wesentlicher Interessenkonflikt entstehen könnte oder bereits entstanden ist, zu dokumentieren. Damit berücksichtigen wir auch die Aktivitäten anderer Unternehmen der IG-Gruppe. Darüber hinaus verfügen wir über Verfahren zur Vermeidung oder Bewältigung tatsächlicher oder potenzieller Konflikte. Dazu gehören Verfahren zur Wahrung einer angemessenen Unabhängigkeit zwischen unseren Mitarbeitern, die an verschiedenen Tätigkeiten beteiligt sind, zum Beispiel durch den Betrieb von Informationsschranken, die räumliche Trennung von Mitarbeitern, die Trennung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Wahrung einer Unternehmenspolitik zur Unabhängigkeit, die von unseren Mitarbeitern verlangt, dass sie beim Anbieten von Turbo Warrants gegenüber einem Wertpapierinhaber im besten Interesse des Wertpapierinhabers handeln, Interessenkonflikte außer Acht lassen und gegebenenfalls ablehnen, für einen Wertpapierinhaber oder potenziellen Wertpapierinhaber zu handeln.